

UNHCR Community Dialog



Vernetzung



Empowerment



Austausch



Wissen



Kooperation

UNHCR Community Dialog

Eine Webinar-Reihe für Vereine von geflüchteten Menschen in Österreich.

Webinar zum Thema

"Bildungsangebote professionell gestalten & professionell netzwerken"

von Eva Maria Riess, MA, Integrationswerkstatt



Dieses Video ist in Kooperation mit der Integrationswerkstatt im Rahmen des Projekts "UNHCR Community Dialog und Forum" entstanden.
Für die Inhalte ist die Integrationswerkstatt verantwortlich.





Workshop? Projektvorhaben? Vernetzung? Ein Werkzeug: 7 Fragen

Sie planen einen Workshop ...

Sie treffen auf eine Person und möchten sich vernetzen ...

Sie möchten eine Organisation anschreiben ...

7 Fragen helfen dabei klar, konkret und zielgerichtet zu sein:

Was, Warum, Wer, Wie, Wann, Wo, Wie viel



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

Dieses Video ist in Kooperation mit der Integrationswerkstatt im Rahmen des Projekts "UNHCR Community Dialog und Forum" entstanden.
Für die Inhalte ist die Integrationswerkstatt verantwortlich.



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

Für die Erstellung von professionellen Bildungsangeboten ist es wichtig, sich davor gut vorzubereiten. Am leichtesten gelingt das mit der Beantwortung der 7 W-Fragen.



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

1) Was = Ziel, Inhalt

Was soll im Workshop genau vermittelt werden?

Welche Informationen sollen Teilnehmende erhalten?



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

2) Warum = Umfeldanalyse

Warum soll der Workshop stattfinden?

Welche Personen möchte ich einladen?



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

3) Wer = Personal

Wer soll den Workshop durchführen?



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

4) Wie = Materialplanung

Was wird benötigt, um den Workshop durchzuführen?



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

5) Wann = Zeitplan

Wann soll der Workshop stattfinden?

Wie lange soll er dauern?



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

6) Wo = Ort

Wo soll der Workshop durchgeführt werden?



Teil 1

TOOLS für die professionelle Gestaltung von Bildungsangeboten

7) Wie viel = Kostenkalkulation

Wie viel kostet der Workshop?



Teil 2

TOOLS für professionelles Netzwerken

Dieses Video ist in Kooperation mit der Integrationswerkstatt im Rahmen des Projekts "UNHCR Community Dialog und Forum" entstanden.
Für die Inhalte ist die Integrationswerkstatt verantwortlich.



Teil 2 TOOLS für professionelles Netzwerken

In Österreich engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich. Es gibt viele Organisationen, die ehrenamtliche Arbeit vermitteln. Für die Kontaktnahme mit ihnen kann man sich an Organisationen wenden. Dazu ist es hilfreich herauszufinden, welche Organisationen es in der Umgebung gibt.



Teil 2 TOOLS für professionelles Netzwerken

Der Österreichische Integrationsfonds hat eine Broschüre über Ehrenamt und Freiwilligenarbeit herausgebracht.

Diese kann man aus dem Internet herunterladen:

<https://bit.ly/2ZJIAhP>



Teil 2 TOOLS für professionelles Netzwerken

In vielen Städten werden Nachbarschaftstreffen organisiert und unter <https://fragnebenan.com/> mitgeteilt. Es gibt die Möglichkeit zu sehen, welche Veranstaltungen stattfinden. Man kann aber auch eine Veranstaltung ankündigen.



Teil 2 TOOLS für professionelles Netzwerken

In Gemeinden gibt es oft eine Gemeindezeitung in der über vieles, was in der Gemeinde passiert, berichtet wird. Dort kann man auch Veranstaltungen ankündigen.



Teil 2 TOOLS für professionelles Netzwerken

Es gibt viele ehrenamtliche Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen.
Sie haben oft gute Kenntnisse über Vereine und Organisationen. Mit ihnen kann man in Kontakt treten.



Teil 2 TOOLS für professionelles Netzwerken

Die 7 W-Fragen für den Aufbau von Kontakten

Wenn es darum geht Menschen für ein Thema anzusprechen, ist es hilfreich, die wichtigsten Punkte **kurz, einfach und klar** zu erklären.

Die kontaktierte Person sollte einen guten Überblick bekommen mit wem Sie spricht und worum es geht. 7 W-Fragen helfen dabei.



Teil 2 TOOLS für professionelles Netzwerken

Anhand der Integrationswerkstatt und dem Projekt vielstimmig möchte ich diese Information gerne vermitteln.

In dem folgenden Beispiel geht es um eine telefonische Kontaktaufnahme. Eva Riess von der Integrationswerkstatt Wien ruft die Gemeinde in Neusiedl am See für ein Vorhaben an. Mein Wunsch ist es, einen Raum zu finden.



Teil 2

TOOLS für professionelles Netzwerken

Wer = Mit wem spricht die kontaktierte Person?

Mein Name ist Eva Riess und ich leite die Integrationswerkstatt in Wien.

Was = Was wird gemacht?

Die Integrationswerkstatt ist ein Bildungs-Institut für Erwachsene im Bereich Integration, Migration und Diversität. Wir arbeiten mit dem Verein Region Neusiedlersee hilft an einem Projekt zur Inklusion von Asyl-Suchenden in der Region Burgenland.



Teil 2

TOOLS für professionelles Netzwerken

Warum = Warum tun wir das, was wir tun?

Wir engagieren uns für ein friedliches Miteinander.

Wie = Wie möchten wir das erreichen?

Konkret geht es darum Schreibworkshops zu veranstalten.

Menschen mit Asyl- und Migrations-Hintergrund machen dabei mit und schreiben Artikel über verschiedene Themen. Die Artikel erscheinen in einer Zeitschrift mit dem Namen **vielstimmig**.



Teil 2

TOOLS für professionelles Netzwerken

Wann = Was soll wann passieren?

Die Teilnehmenden sollen sich einmal im Monat treffen.

Wo = In welcher Region sind wir tätig?

Wir arbeiten in Neusiedl und in Eisenstadt

Wieviel = Was sollte konkret gefördert oder unterstützt werden?

Damit wir die Workshops mit den Teilnehmenden durchführen können, möchten wir fragen, ob es möglich wäre, einen Raum in der Gemeinde zu nutzen.



Teil 2

TOOLS für professionelles Netzwerken

Wann = Was soll wann passieren?

Die Teilnehmenden sollen sich einmal im Monat treffen.

Wo = In welcher Region sind wir tätig?

Wir arbeiten in Neusiedl und in Eisenstadt

Wieviel = Was sollte konkret gefördert oder unterstützt werden?

Damit wir die Workshops mit den Teilnehmenden durchführen können, möchten wir fragen, ob es möglich wäre, einen Raum in der Gemeinde zu nutzen.



Teil 2

TOOLS für professionelles Netzwerken

Beispiel E-Mail-Anschreiben

Betreff: Anfrage Raum in der Gemeinde, Projekt vielstimmig

Sehr geehrte/r Frau/Herr ...,

wie bereits telefonisch besprochen, möchten wir fragen, ob es möglich ist, einmal im Monat einen Workshop in der Gemeinde zu veranstalten. Dazu brauchen wir einen Raum, um mit Asyl-Suchenden an einer Zeitung zu arbeiten.

Informationen zu unserem Projekt **vielstimmig** finden Sie hier:

Website: <https://www.integrationswerkstatt.at/index.php/viel-stimmig>

Facebook: <https://www.facebook.com/RegionNeusiedlerseehilft/>

Wir freuen uns über eine Rückmeldung.

Besten Dank
Eva Riess



Für Vernetzungsmöglichkeiten stehen die **Integrationswerkstatt** und der **Verein Region Neusiedlersee** **hilft** gerne zur Verfügung. Wenn Sie Fragen zum Webinar, zu unserem Projekt **vielstimmig** haben, ein Handbuch für die Schreib-Workshops oder eine Exemplar der Zeitschrift **vielstimmig** haben möchten, melden Sie sich gerne!
Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen bei Ihren Vorhaben!